



Vorlage für die Gremien der Stadt Köln

## **Stellungnahme der Schulkonferenz des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums zur schulrechtlichen Änderung der Kapazität zum Schuljahr 2021/22**

Die Schulkonferenz des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums Köln-Nippes spricht sich ausdrücklich für den Aufbau der Kapazität unserer Schule zum Schuljahr 2021/22 um einen Zug in der SI und einen Zug in der SII in Verbindung mit der Nutzung der gesamten Raumkapazitäten des Hauptschulstandortes Bülowstraße aus. Sie möchte damit dem wachsenden Bedarf an Schulplätzen im Stadtviertel und ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern in Nippes gerecht werden und betrachtet diesen Ausbau als Chance für eine Verbesserung unserer aktuell äußerst schwierigen Raumsituation und des gymnasialen Schulplatzangebotes in Nippes. Die positiven Effekte für unsere Schulentwicklung, wie die bessere Planbarkeit von Unterrichtsangeboten und die vielfältige Nutzung der Dependance für unsere pädagogische Arbeit sowie die Realisierung einer adäquaten Beratung und Betreuung unserer Oberstufenschülerinnen und -schüler sind allen Vertretern der Schulgemeinde bewusst.

Die Vertreter aller in der Schulkonferenz beteiligten Gruppen äußern jedoch auch erhebliche Bedenken. Es besteht die Befürchtung, die Kapazitätserhöhung vor dem Bezug der neuen Gebäude umsetzen zu müssen. Dieses ist ohne weitere Räumlichkeiten jedoch nicht möglich und würde eine angemessene Unterrichtsversorgung erheblich gefährden. Schon in der aktuellen Situation gestaltet unsere Schule Unterricht und außerunterrichtliche Betreuung in großer räumlicher Enge, da das Leonardo-da-Vinci-Gymnasium, mit Blick auf Klassengrößen, Raum- und Schulhofgröße und der Kapazität der Mensa schon jetzt an seine Grenzen kommt. Die Schulkonferenz sieht daher in ihrer Entscheidung zur Vierzügigkeit einen großen Vertrauensvorschuss gegenüber der Stadt Köln und verknüpft ihre Zusage zu dieser Erweiterung an den notwendigen Ausbau der räumlichen Kapazitäten zum Schuljahr 2021/2022. Wir erwarten, dass die Stadt Köln diesen Bedenken Rechnung trägt.

Klaus Kombrink (Schulleiter)